Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 45

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holzerlöse im Ranton Schwyz. (Korr.) Die nachftehenden drei Steigerungen von der vergangenen Woche zeitigten für aufgearbeitete Holzsortimente folgende Breise:

In Alpthal erzielte die Oberallmeindforporation Schwyz für eine Trämmelpartie von 60,2 m⁸ mit einer Mittelstückstärke von 0,49 m⁸ Fr. 40.80 pro m³; für einen kleinern Ruf Buchenträmmel mit 0,32 m⁸ Mittelstück Fr. 41.50 pro m⁸; für zwei weitere Partien Trämmel im Gesamtmaß von 41 und 57 m⁸ und mit einer Mittelstammstärke von 0,49 und 0,38 m⁸ Fr. 38.60 und Fr. 37.90 pro Festmeter. Die Aufarbeitungskosten betragen je nach der Lage Fr. 6.— bis Fr. 9.— pro m⁸. Der Fuhrlohn his zur Station gerechnet wird auf zirka Fr. 5.50 pro m⁸ zu station gerechnet wird auf zirka Fr. 5.50 pro m⁸ zu stehen kommen. Für Buchenspäkten resultierte ein Erlös von Fr. 74.10 pro Klaster. Die Gestehungskosten für dieselben kamen auf Fr. 15.60 pro Klaster und für den Transport bis zur Station sind noch zirka Fr. 7.— pro Klaster aufzuwenden.

Die Korporation Euthal veräußerte einen Poften Trämelholz von 28,7 m^s Mittelstamm 0,24 m^s, 2. bis 3. Qualität zu Fr. 32.— pro m^s, einen zweiten von 188 m^s Mittelstamm 0,22 m^s, 1. bis 3. Qualität zu Fr. 34.40 pro m^s. Die Aufarbeitungskosten kommen im Durchschnitt auf Fr. 5.— pro Festmeter zu stehen. Der Transport bis zur Säge erheischt beim ersten Posten Fr. 4.—, beim zweiten Fr. 7.50 pro Kubikmeter.

Die Korporation Wollerau löste für sogenannte Fälze und Täselträmel mit 0,68 m³ Mittelstamm Fr. 40.25 pro m³ und für eine Partie Täsele und Friesiliträmel mit 0,32 m³ Mittelstück Fr. 35.90 pro m³. Die Arbeitskosten belausen sich auf Fr. 6.— pro m³. Der Transport bis zur Station erhelscht noch Fr. 5.— pro m³. Für einen kleinern Posten Nadelbrennholz wurde Fr. 40.— bis 42.— pro Klaster bezahlt.

Verschiedenes.

† Emile Rod, eidgenössischer Oberbauinspektor in Bern, starb am 26. Januar im Alter von 70 Jahren. über den Lebenslauf des Verstorbenen berichtet Dr. H. Trümpy in den "Glarner Nachr.": Mit ihm ist eine hochgeschätzte Persönlichkeit, die im Bundesdienste grau geworden, nicht mehr. Herr Rod war einer der seltenen Männer, welche die Brücke zwischen Deutsch und Welsch zu schlagen wußten. Sein seiner Kopf mit dem weißen Schnurrbart und den gütigen Augen verriet den Waadt-

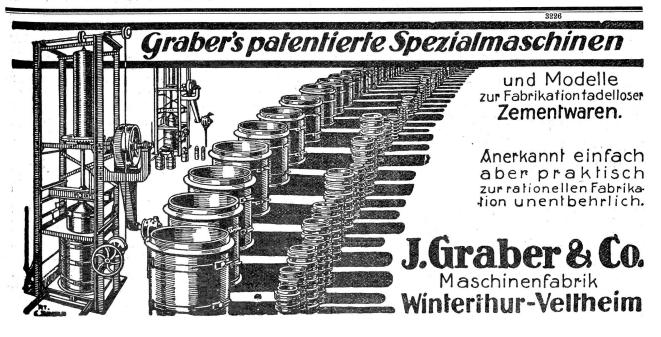
länder, der sich durch den Alltagsstaub der Amtsstube seinen Geift nicht trüben ließ. Er sprach aber mühelos Schweizerdeutsch, mit einem fleinen welschen Afzent, der ben Mann nur liebenswürdiger machte. In feinem Beruf tam er mit den Eidgenoffen aller Kantone in Berührung und man merkte ihm feine reiche Menschenkennnis an; sein abgeklärter Rat war mir in Bern öfters wertvoll. Er hing mit besonderer Liebe am Glarnerland, wo sein Sohn als Adjunkt des Kantonsingenieurs in Stellung ift und wo er fämilichen großen Bachverbauungen, die mit Silfe und Genehmigung des Bundes ausgeführt wurden, vorstand. Der Verkehr zwischen dem eidgenöf: sischen Oberbauinspektorat und den Kantons: und Gemeindebehörden wickelte sich ftets geschmeidig ab dank der Liebenswürdigkeit des Verftorbenen. Gine Verwaltung erhält sich nur dann frisch, wenn sie mit den Leuten in Fühlung bleibt, ihre Sorgen und Note kennt. Es bildet den Nachteil vieler Bundesstellen, daß sie regieren muffen, ohne die Regierten zu kennen. Das eidgenöffische Oberbauinspektorat, dem die Aufgabe zufällt, unsere wilden Gewäffer zu bannen, hat fich feine Frische und fein Unfeben überall erhalten.

Herr Rod besuchte das eidgenössische Polytechnikum von 1874—78 und war viele Jahre im Dienste französsischer Eisenbahnunternehmungen. Er trat 1891 in die Bundesverwaltung ein und schied wegen einer langwierigen Krankheit auf Ende 1925 aus dem Staatsdienst aus. Wer den lebendigen, lieben Wann gekannt hat — und ihrer sind bei uns ja viele — wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren."

- † Schmiedmeister Albert Schwarz, jun. in Engelsburg-St. Gallen starb nach langer Krankheit am 23. Jan. im Alter von 47 Jahren.
- + Hafnermeister Conrad Ruhn-Tobler in Rheined (St. Gallen) ftarb am 27. Januar im Alter von 65 Jahren.
- † Malermeister Jatob Baumann heß in Zürich 1 starb am 28. Januar im Alter von 69 Jahren.
- † Schreinermeister Aug. Sugentobler in St. Gallen starb am 1. Februar im Alter von 73 Jahren.

Gewerbliche Bildung. (Aus einem Borirag bes eidgen. Inspektors für gewerbliches Bilbungswesen, Dr. Bofchenftein in Schaffhausen).

Die gewerbliche Fortbildungsschule hat die Berufslehre zu ergänzen und auf die allgemeine Bildung Rücksicht zu nehmen. Ihre Anfänge gehen auf die Zeichnungsklassen zurück, welche früher von den Handwerkern



an manchen Orten durchgeführt wurden. Mit der industriellen Entwicklung wurden auch die Anforderungen an diese Schule größer. Die Wanderzeit der Gesellen tennen wir nur noch aus Erzählungen. Die Erziehung des Lehrlings im Hause des Meisters ift verschwunden. Neue Aufgaben hatte die Schule zu übernehmen, neue Fächer kamen hinzu. Wenn auch die Arbeit des Berufs lehrers an diesen Schulen außerordentlich zu schätzen ist, ohne ihre Mitarbeit konnten sie kaum besteben, so muß doch stets darnach zu trachten sein, daß auch Leute aus der Werkstatt hier mitarbeiten. Der Unterricht ist so karg bemessen, daß der Lehrling gerade das lernen foll, was er für seinen Beruf wiffen soll. Theorie soll nur so viel in die Schule hinein, als eben unerläßlich ist. Der Unterricht darf nicht zu einer Repetition der Alltagsschule werden. In wissenschaftlichen Fächern soll man nicht zu weit gehen, elementar bleiben. Vor allem muß auf die Berufstunde der Schwerpunkt gelegt werben; fie gehört in die Sand des Berufsmannes. Leider finden wir heute oft sehr wenig Interesse beim Gewerbestand für die Schule. Häufig begegnen wir sogar einer gewiffen Abneigung gegen die Schule und den Schul-Bier muffen alle Hebel angesetzt werden, daß wieder eine gegenseitige Befruchtung von Handwerk und Gewerbeschule statifindet. Gine große Lücke besteht noch im Bildungsgang unserer Gewerbelehrer, die eigentlich während ihrer ganzen Studienzeit nirgends für diese wichtige Spezialaufgabe vorbereitet werden. In letter Zeit versucht man mit Kursen nachzuhelsen. Ferner könnten Fachkonferenzen wertvolle Dienste leiften. Die Organisation der gewerblichen Schulen sollte möglichst nach Berufsgruppen geschehen. Die Stundenverteilung erstreckt sich vor allem auf die allgemeinen Fächer, die nicht auf Rosten von Freisächern verkurzt werden durfen. Natürlich muß eine gewerbliche Fortbildungsschule auf die örtlichen Verhältnisse Rücksicht nehmen.

Der Sprengibrude, die so manchem Maler ein gesuchtes Motiv in der Schöllenen abgegeben, droht die Gefahr des Zusammenbruches. Wer erinnert sich nicht der pittoresken, eleganten Bogenbrücke, die kühn in den Felsen über die Reuß setzt und über die einst der ganze Gotthardverkehr, Saumtier und Wanderer, Söldner und Pilger, gezogen und die so mancher Amateur als schöne Erinnerung auf die Platte gebannt. Diese Brücke wird, wenn nicht rasche Hilse eintritt, innert kurzer Zeit zu-grunde gehen. Bereits ift sie unpassierbar, und da der Ranton Uri jest an solche Sachen kein Geld aufwenden kann, so muffen andere Kräfte zur Erhaltung dieses Baudenkmales fich einsetzen.

Förderung des Wohnungsbaues in England. Die neuesten Bersuche der Regierung jur Forderung des Wohnungsbaues begegnen in der Offentlichkeit größtem Intereffe. Gin erfter Versuch vor drei Monaten, der barin bestand, die Lokalbehorden in Schottland im Wohnungsbau zu unterftützen durch Sonderbeiträge von 40 Pfund für jedes Haus vom "Alternativipp", zeitigte nur geringe Erfolge, so daß diefer Modus fallen gelaffen wurde. Die Regierung hat nunmehr beschloffen, in Schottland 2000 Häuser vom "Alternativtyp" selbst zu erftellen. Die Ausführung wurde ber Scottish national Housing Company übertragen. Man verspricht fich bavon eine wesentliche Förderung des staatlichen und des privaten Wohnungsbaues.

Ans der Prazis. — Für die Prazis.

Fragen.

NB. Bertaufe., Taufch: und Arbeitogefuche werben unter diefe Rubrit nicht anfgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chisse" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Benn feine Marten mitgeschicht werben, taun bie Frage nicht aufgenommen werben.

7. Wer liefert Holzteile für Sandharmonita? Offerten unter

Chiffre 7 an die Exped.

8. Wer hatte gebrauchte, gut erhaltene, hydraulische Preffe für Bodenplattli und Zementfteine miet: oder taufweise abzugeben? Offerten mit naberen Argaben unter Chiffre 8 an die Expedition.

9. Wer liefert Masse zum Ausstreichen von großen Fugen in einem eschenen Fußboden und wer besorgt solche Arbeiten? Offerten an H. Brunner & Sohn, Laupen-Bald (Zürich). 10. Wer liefert elektrische Apparate zum Brennen von Kissen-

teilen, sowie die dazu nötigen Ciiches, auswechselbar innert türzefter Zeit? Offerten unter Chiffre 10 an die Exped.

11. Ber hatte abzugeben girta 1500 m gut erhaltene Roll-babnichienen, 70, 80 ober 90 mm Profil? Offerten unter Chiffre

L 11 an die Exped.

12. Ber liefert Zahnradtamme? Offerten an J. Leimgruber,

Sägerei, Ueken b. Frick (Aargau).

13. Bet hatte gebrauchte, event, neue, gut erhaltene Banb-fage mit Augellager, Rollen 70—90 cm Durchmeffer, abzugeben? Offerten mit Preis und näheren Angaben an Chriftian Burri-Rihs, Courcelon b. Delémont.

14. Wer liefert fleine Ziehpreffe event. Drudbant, neu ober ebraucht, zur Fabrikation von Meffingschalen verschied. Größen?

Offerten an Ulr. Abplanalp, Brienzwiler (Bern).

15. Ber liefert zu einem Sagemagen die Gifenbestandteile, als Zahnkranz, Rollen und Schienen, fertig zum Montieren? Breisofferten an Xav. Stehli, Sägerei, Oberrüti (Aargan). 16. Wer hätte 1 gebrauchte Dickenhobelmaschine, 450 bis

500 mm Hobelbreite, mit Ring: und Augellagern, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben an J. Widmer, Sägerei, Klöpfen,

Sichenbach (Eugern).

17. Wer hätte gebrauchte Kistenkreissäge mit Differentialwagen abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Beschreibung
unter Chiffre B 17 an die Exped.

18. Wer liesert emaillierte Badwannen in 1,50—1,55 cm

äußere Längen? Offerten unter Chiffre 18 an die Exped. 19. Wer hatte ein girka 100 HP Dampflotomobil für Feuerung von Sagmehl und Abfallen abzugeben ? Damit foll elektrischer Strom erzeugt werden. Wer hat vielleicht paffendes Aggregat dazu? Offerten unter Chiffre 19 an die Erped. 20. Wer liefert gebraucht oder neu die nötige Einrichtung

20. Wer liefert gebraucht oder neu die nötige Einrichtung zum schwarz emailieren von kleinen Maschinenteilen aus Frauguß? Offerten unter Chiffre 20 an die Exped.

21. Wer erstellt Holz Zementböden, Kork-Terrazzoböden oder etwas ähnliches für Küche, Gesellschaftsräume und Schlafzimmer? Offerten an Julius Forrer, Unterwasser.

22. Wer liefert komplette Stampfeinrichtungen für Zementröhren, Vreklust oder andere Systeme? Offerten unter Chiffre 22 an die Erned

an die Exped. 23. Wer liefert gut erhaltene, gebrauchte Blechröhren, 150 und 125 mm Lichtweite, für 0-30 m Druck? Offerten unter

Chiffre 23 an die Exped.

24. Wer liefert Borrichtungen an Schleifsteine zum Schleifen von Hobelmaschinenmeffer? Offerten unter Chiffre 24 an die Expb. 25. Wer hat abzugeben 1 horizontale Winkelbiegmaschine mittlerer Starte, sowie einige Baffervorlagen für Azeiplen-Schweißung? Offerten an Gebr. Wild, Rohrenfabrit, Muri (Narg)

26. Ber liefert Sand-Rolbenpumpen? Offerten mit Breis-

und näheren Angaben unter Chiffre 26 an die Erped.

27. Wer liefert neu oder gebraucht kleine kombin. Abrichtmaschine zum Montieren auf Holzgestell? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 27 an die Exped.

28. Wer hatte gebrauchte, gut erhaltene Modelle für Zementrohrbögen, Durchm. 10 und 12 cm, 90 oder 45 Grad, abzugeben? Offerten unter Chiffre 28 an die Exped.

29. Wer hätte abzugeben ca. 80 m gebrauchte 3 Zoll Drudrohre? Offerteu an Bernhard Baelt, Schwendi b. Mels.

30. Wer hatte 1 Hobelmaschinenmefferschleifapparat, 600 mm

Länge, zum Montieren auf Holzgestell, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Johann Bärtschi, Wagner, Oberäbnit, Ufhusen (Luzern).

31. Wer beforgt das Herstellen von Fournieren von felbft geliefertem Holz im Kanton Solothurn? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 31 an die Exped.

32. Wer hatte ca. 20 Stud gebrauchte, gut erhaltene Genfter, 2 oder 3 Flügel, ca. 130—150×80—90 cm im Licht, abzugeben? Offerten an Jos. Rüller, Sägerei, Walchwil (Zug). 33. Wer liefert Pagenbuchen-Stämme (Weißbuchen) von

cm aufwärts, saubere Bare, frische Fällung, ober burre ftarte Sälblinge oder Scheiter? Offerten mit Preisangabe an Beda

Boni, mech. Drechsterei, Gogan (St. Gallen).